



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemeiner Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

Erstes Capitl. Von den Ceremonien der heiligen Meß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834



Erstes Capitel.

Von den Ceremonien der heiligen Mess.

I.

Wer hat die H. Mess eingesetzt / wo findet man darvon geschriben ?

Christus der H. Er hat sie im letzten Nachtmal eingesetzt / da Er gesprochen : Das thut zu meiner Gedächtnuß. Luc. 22. I. Corint. 11. Mal. 1. Dan. 9. & 12. Heb. 13.

II.

Warumb ist sie eingesetzt ?

Darumb: Erstlich das sie sey ein Gedenchzeichen seines heiligen Leydens / vnd aller Güttharen. Zum andern / das sie sey ein statts Opffer für Lebendigen vnd Todten / vnd für vnser täglich Sünden. Zum dritten : Das wir hätten ein Speiß vnd Trancck der Seelen.

III.

Warumb list mans nit Teutsch ?

Darumb : 1. Dann es ist kein Articul des Glaubens / ja es ist auß sonder Ordnung Gottes geschehen. Zum andern: Von wegen der Reuerens der heimlichen heiligen Wort / das sie nit werden geunehret.

chret. Zum dritten: Von wegen der Einigkeit der heiligen Catholischen Kirchen. Zum vierdten: Ist es auch nit noth: gleich wie es nit noth ist / daß alle Befehrten eines Legaten auß Teutschland zu einem König in Hispania oder Gallien desselbigen Landes Sprach können / sonder daß sie der Legat allein wisse / vnd das jenig erlange / das er begehret.

IV.

Wie strafft man die / welche ein Mess hören in Engeland?

Ein solcher / der sie heimlich oder öffentlich hört / der muß ein ganz Jahr in der Gefängnuß ligen / vnd nachmals über das noch 211. Goldgulden erlegen: ein Priester aber so list / wird doppelt gestrafft.

V.

Warumb widerficht der böß Feind vnd die Keger die Mess / vnd seynd ihr so feind?

Nemblich darumb: von wegen des grossen Neus / der vns darauff entspringet / vnd von wegen des Neyds.

VI.

Wem werden solche Leuth verglichen?

Den Heyden / dem vnvernünftigen Viech / ja sie seyn ärger als die Türcken / dann der Türck laßt die Barfüßer auff vnserß HERN Grab Mess lesen. Item dem bösen Feind wei den sie verglichen.

VII.

Was ist dann / vnd heist die Mess?

Sie ist ein warhafftige Haltung des HERREN Nachmals / vnd ein Aufweisung / Betrachtung / ja

Bbb s ein

ein Fürbildung oder Gedächnuß seines Leydens/ vnd ist zugleich ein SendeOpffer / von dem Lateinischen Wort Mitto, ich sende oder schicke / dann da wird Christus auff den Altar / vnd von den Altar gen Himmel gesendet / dergleichen die Engel von Himmel / vnd vnser Gebett hinauff.

VIII.

Warumb sollen wir Meß hören?

Darumb: auff das in vns erneuert werde die Lieb Christi / vnd ihm Dancksagen / dann Er heist / das thut zu meiner Gedächnuß. Luc. 22. Am Freytag aber von wegen des Gebotts Gottes vnd der Kirchen / insonderheit aber / von wegen des grossen Nutzes.

IX.

Wie soll ein Catholischer Meß hören?

Er soll erstlich Christi vnseres Herrn Lieb/ Leyden vnd Sterben / ja sein ganzes Leben vnd Gutthaten betrachten. Zum andern: Fleißig auffmercken auff die Ceremonien/ was da gehandelt wird. Item fleißig betten.

X.

Was haben wir dann für Nutz/ wann wir fleißig Meß hören?

Zwar grossen manigfaltigen Nutz an Leib vnd Seel / an Geistlichen/ Zeitlichen vnd Ewigen/ nemlich Gnad/ Tugend / Verzeihung der Sünden / er spriest alles mehr / wann wir das Reich Gottes am ersten suchen. Matth. 6.

XI. War

XI.

Warumb braucht man besondere Kleydung in der Mess?

Von dreyerley Ursachen wegen. Zum ersten: von wegen der Ehrbarkeit. Zum andern: von wegen der Bedeutung vnd Andacht: ja auch Gott zu Ehren / dann man auch im alten Testament besonder Kleydung zum Gottesdienst gebraucht hat / auß Befelch Gottes. Exod. 28. Zum dritten: daß wir vns geistlicher Weiß sollen also darzu bereiten / vnd einbilden sein Leyden.

XII.

Was bedeuten dieselbige Kleynder?

1. Das Humeral über das Haupt / bedeut das Tuch / mit welchem die Juden Christo dem Herrn haben sein heiligs Angesicht verdeckt / vnd gesagt / weiffag vns / wer hat dich geschlagen? Matth. 26. Zum andern: Die Alb / oder das weiß lang Kleynd / in welchem Herodes Christum den Herrn verspottet hat / vnd er oft darzu gefallen ist. Zum dritten: Die Gürtel bedeut die Geißlen vnd Ruthen / mit welchen er ist an der Säulen geißlet worden. Zum vierden: Die Strol bedeut die Strick / mit welchen er an dieselbig Säul ist gebunden worden. Item auch die Tragung seines Creuzes. Zum fünfften: Das Manipul am Arm / bedeut die Strick vnd Ketten / mit welchen er ist am Delberg gefangen vnd gebunden worden. Zum sechsten: Die Casul oder Messgewandt / bedeut das alt roth Purpur Kleynd / dar-

Darinn er auch verspottet ist worden wie ein König/
welches ihn Pilatus hat lassen anlegen.

XIII.

Was bedeuten die mancherley Farben der Mess-
Gewänder?

Weiß bedeut die Freud an den grossen Festen Chri-
sti. Item auch die Keinigkeit vnser lieben Frauen
Mariæ/ ja Christum selber/ vnd der heiligen Jung-
frauen / vnd Beichtriger. Zum andern: Roth/
das Blurvergiessen der heiligen Apostel vnd Marty-
rer. Zum dritten: Blau vnd Feyolbraun die Busß
vnd Traurigkeit/ als in der Fasten/ Advent vnd Vi-
gilijß/das ist/an Fastabend. Zum vierdten: Schwarz
im Seel- Ambr oder Seel- Messen / bedeut auch
Traurigkeit vnd Mitleyden. Zum fünfften: Am
Sonntag grün / anzuzeigen/ daß wir werden herfür
grünen an dem Jüngsten Tag: Dann erstlich Do-
ctores meynen / daß die Auferstehung / oder Jün-
gste Tag werde geschehen an einem Sonntag. Zum
sechsten: andere mancherley Farben braucht man an
grossen Festen: Item guldene Stuck / Samet vnd
Seyden / GDe vnd feinen Heiligen zu lob. Zum
sibenden: Auch an anderer heiligen Beichtriger vnd
Wittfrauen Tagen/ anzuzeigen ihr Beständigkeit/
Tugenden vnd strenges Leben/ Mühe vnd Arbeit.

XIV.

Was bedeuten die Processiones vmb die Kirchen?

Dise Ding: Erstlich wie Christus von Himmel
in dise Welt ist kommen gen Bethlehem / vnd von
dannnen gen Nazareth / vnd folgendts auff den Del-
berg

berg / vnd nachmals auff den Berg Calvaria: : Letztlich von dem Delberg gen Himmel / das wir auch sollen kommen / von dieser Welt zu den himmlischen Freuden.

XV.

Was bedeuten die Glocken vnd Fahnen?

Die himmlische Posaunen / welche am jüngsten Tag erschallen wird. Die Fahnen aber den Sieg Christi in seiner Auferstehung vnd Himmelfahrt.

XVI.

Warumb seyn die Altar gemeinlich gegen Orient gebawen?

Darumb: dann Christus ist kommen von Himmel / oder Aufgang der Sonnen auff Erden / vnd auch gen Himmel gefahren gegen dem Orient. Item ist gehangen am Creus mit dem Gesicht gegen dem Orient / vnd wird von dannen kommen zu richten / wie Damascenus bezeugt.

XVII.

Was bedeut das Crucifix auff dem Altar?

Es bedeut Christum den Gekreuzigten am Stamm des H. Creus / das wir / aber zuvor der Priester / des ingedenck sollen seyn / dieweil in der heiligen Mess dieses Leyden am Creus betrachtet wird.

XVIII.

Was bedeut der Altar.

Er bedeut das Creus / an welchem Christus selbst sich für vns aufgeopfert hat / vnd den Tod gelitten. Item den Tisch / daran er das Nachmal gesetzt hat.

XIX. Was

XIX.

Was bedeut der Kelch vnd die Paten darüber?
Das Grab Christi/ vnd den Stein darüber.

XX.

Was bedeut das Corporal vnd Altar Zuch.
Das Corporal bedeut sein Schweiß Zuch / das
man ihm über sein heiliges Angesicht hat gelegt. Das
Altar Zuch aber bedeut das ander Zuch / in welches
man ihn eingewickelt hat.

XXI.

Was bedeut das Licht bey der Meß?

Zum ersten: bedeut es die Gottheit / dann vnser
Gott ist ein verzehrendes Feuer / steht im fünfften
Buch Moysi. Deut. 4. Zum andern: Christum
den Heyland das Licht der Welt / ja das ewig leucht
vnd Glanz im Himmel. Zum dritten: Den Ca-
tholischen Glauben / den die Apostel in die Welt her-
gebracht.

Warumb brauchet man so vil Cere-
monien in der H. Meß?

I.

Warumb: dieweil da gehandelt wird / vom heil-
gen Leiden Christi des H. Ern / an welchem so
vil gelegen ist. Item dieweil da gehandelt wird
das fürtrefflichst / heiligst Sacrament des Fronleich-
nambs Christi / vnd daß die Einfältigen solche Ding
wil

wol verstanden / vnnnd andächtiger wurden. Das Concilium zu Trient probirts auch.

II.

Warumb machet man so vil Creuz in der heiligen Meß?

Darumb 1. Dann das Creuz weist auß das Leyden Christi / welches in der Meß begangen wird / mehr als andere Ceremonien. Zum andern: Von wegen der Mysterien vnd Bedeutmuß / dann ein jegliches Creuz bedeut ein besondere Scheimbnuß in der Meß / vnd daß vns der böß Feind nit verhindere in der Andacht. Zum dritten auch darumb: dann alle Ding haben ihr Krafft vnd Würckung in dem Creuz vnd Secreuzigten.

III.

Warumb küßt der Priester den Altar so ofte?

Darumb: dann der Kuß bedeut in der heiligen Schrift allzeit etwas: entweder die Vereiniung mit Gott / oder sein Lieb gegen vns. Item den Frid / vnd auch Ehrerbietung.

IV.

Was bedeuts / daß sich der Priester ofte neigt / oder niederbuckt?

Dieses bedeut auch entweder die Gebärd Christi des Herrn am Delberg / oder sein Demuth vnd Gehorsamb / zugleich auch das Mitleyden des Priesters / vnd sein Demuth.

V. Was

V.

Was bedeuts / daß er sich so oft umbkehret?

Es bedeut zwey Ding: Erstlich / daß Christus fünffmal sich hat erzeigt vnd offenbaret in seiner Geburt: vnd fünffmal nach seiner Verstand erschienen ist seinen lieben Freunden.

VI.

Was bedeuts / daß der Priester etlichmal an die Brust schlägt?

Es bedeut sein Kew vnd Demütigkeit: ja auch die Andacht.

VII.

Warumb spannt er die Armb auß?

Darumb: Nemblich anzuzeigen / daß Christus für vns am Creuz ist außgespannt gewesen / vnd gehangen mit außgespannten Armen. Item es bedeut auch / wie er jetzt im Himmel zeigt seinem himmlische Vatter für vns seine heilige fünff Wunden / vnd hat selber auff Erden also gebettet von vnserwegen / vnd vns ein Lehr geben / daß wir auch innbrünstig seyn sollen in dem Gebett / wie dann Moyses than hat. Exod. 17. Hebr. 12. Es ermahnt vns auch Paulus / sprechend: Richtet vnd hebet auff euere nidergelassne Hand.

VIII.

Was bedeut der Priester vnd sein Diener?

Der Priester bedeut vnd trägt die Person Christi der Diener aber ist an statt der Christlichen Kirchen vnd ganzer Gemein / soll demnach kein Priester ohn ein

ein Diener Meß lesen. Item der Diener bedeu-
auch S. Johann den Tauffer / vñnd Vorlauffer
Christi.

I.

Was bedeut der Aufgang des Pries-
ters vñnd Dieners auß der Sacri-
sten?

Es bedeut die Zukunfft Christi in dise Welt/vñnd
dafi ihm Johannes ist vorgangen. Item wie
Abrahams vñnd Isaac seyn zum Dpffer gangen.
Gen. 21.

II.

Warumb sagt der Priester die offen Beicht vor
dem Altar?

Darumb: auff das er desto würdiger vñnd desto rei-
ner mög des allerhöchst/ vñnd allerwürdigest Dpffer
auffopfern. Der dem H. Ern/ vñnd dasselbig verrich-
ten: ja auch folgendes desto baldet erhört werden /
darumb klagt er sich mit dem offen Sünder zuvor an/
vñnd schlägt mit ihm drey mal an sein Brust: dann
wir haben gesündiget mit Gedancken / Worten /
vñnd Wercken. Desgleichen der Altar Diener sagt
auch die offen Schuld/ an statt aller deren/ so bey der
Meß seynd.

III.

Warumb hebt man die Meß an der rechten
Seiten au?

Darumb: dann Christus hat erstlich den Juden
dinen er verheissen/ vñnd von welchen er her kam/ sein
Pars VI, E 6 E 6

Evangelium / als dem Würdigern geprediget / vnd
geheissen zu predigen. Joann. 5. Act. 13.

IV.

Was bedeut der Introit oder Eingang
der Mess?

Introitus bedeut die manicherley Begierd oder
Geschrey der Alt. Vätter in der Vor-Höll / vnd die
Menschwerdung Christi / vnd der jenigen / welche
noch auff Erden waren : vnd von deswegen singt
oder liest mans zweymal.

V.

Was heist Kyrie eleyson / vnd warumb sagt man es
neunmal?

Es heist sovil als HErr erbarme dich : vnd be-
deuten die neun Chör der Engel.

IV.

Was bedeut das Gloria in excelsis Deo?

Das frölich Gesang / vnd die Freud der Engel /
von wegen des gebohrnen Christkindlein / vnd weil
sie bey dem Krippelein haben gesungen diß Gesang /
vnd wir begehren zu ihnen zukommen.

VII.

Warumb singt mans mitten an dem Altar?

Darumb : dann Christus hat allezeit gehalten
das Mittel / vnd anzeigt daß er der wahre Mittler
sey.

VIII.

Was heist Dominus vobiscum vnd was bedeuts?

Es bedeut vnd heist so vil / als der HErr sey mit
euch / daß ist / geb euch Gnad vnd guten Willen / oder
glück

glick zu/ Gott helff oder griff euch. Item freuet euch/ Christus ist geborn/ vnd auffgestanden: dann es bedeut sein Erscheinung in seiner Geburt vnd Auffstehung. Darauff sagt der Diener / Er cum spiritu tuo. das ist/ wie du im Geist bist gleichsamb entzuckt/ vnd der Herr mit dir ist/ also bitten wir / daß er mit vns auch sey.

IX.

Was heissen die Collecten/ vnd was bedeutens?

Sie heissen so vil/ als versamlere Gebett/ dann sie geschehen über vnd bey dem versamlten Volck. Item daß wir versamblet solten seyn im Geist/ vnd bedeuten wie die heiligen drey König haben vnsern lieben Herrn angebett.

X.

Was bedeut die Epistel vnd Gradual?

Das Gesag vnd die Propheten. Item die Predig S. Johannis des Tauffers/ welcher Christo dem Herrn ist vorgangen: also geher die Epistel vor dem Gradual/ welches bedeut die Buß/ die er prediget hat.

XI.

Was bedeut das Alleluia/ vnd was heist?

Es heist so vil/ als lobet Gott den Herrn/ vnd bedeut die groß vnaußsprechlich Freud/ welche wir nach der Buß im Himmel werden haben.

Ecc 2

XII. Was

XII.

Was bedeuten die drey Sprach in der Mess?

Den herrlichen Titel vnser lieben H. Erzm am
Creuz/ JESUS Nazarenus Rex Judæorum, welcher
auch mit drey Sprachen geschriben war/ damit alle
Sprach bekennen das leyden Christi.

XIII.

Warumb trägt mans Buch zum Evangelium auff die
ander Seiten?

Darumb: dann nach dem die Juden dasselbig
haben verworffen/ ist es zu vns Heyden transferiert
vnd bracht worden/ die wir waren auff der linken
Seiten. Act. 13.

XIV.

Warumb liest mans oder singts gegen Aquilon,
das ist/ gegen Mitternacht?

Darumben: dann Aquilo, wird in der Schrift
genommen für den bösen Feind/ wider welchen man
s auch liest oder singt.

XV.

Was ist oder heist das Evangelium/ vnd was
bedeutts?

Es ist vnd heist so vil/ als ein gute fröliche Bot-
schafft/ oder wie Paulus zu den Röm. am ersten Cap-
itel sagt/ es sey die Krafft Gottes einem jeden glau-
benden zur Seeligkeit.

XVI.

Warumb stehen wir darzu/ vnd machen zuvor das
Creuz?

Darumb stehen wir darzu: Christo dem H. Erzm
vnd dem Evangelio zu ehren. Das Zeichen des H.
Creuz

Creuz aber machen wir wider den bösen Feind/ daß er den Samen des Göttlichen Worts nicht auß vnserem Herzen nennme Luce. 2.

XVII.

Warumb liest man den Glauben laut?

Darumb: daß wir nemblich das heilig Euangeli- um/ vnd vnsern Glauben nicht allein wissen / Sonder auch öffentlich wider alle Juden vnd Heyden/ wider alle Ketzer vnd Unglaubigen bekennen sollen/ vnd bedeut der Apostel Glaub. Rom. 10.

XVIII.

Warumb kuyet man wider zu dem Ex Maria Virgine?

Von wegen der Danckbarkeit: dann wir sagen Christo Danck/ daß er hat wollen von einer Jung- frauen geborn werden: vnd von des wegen singen auch die Knaben.

XIX.

Was bedeut das Opfertorium/ das ist/ das Opffer?

Es bedeut/ daß wir nit lár sollen erscheinen vor dem Angesicht Gottes/ sonder auch auff das wenigist ihm auffopfern das Opffer vnserer Leffzen oder Mund: nemblich vnser Gebett vnd guten Willen / das Opffer des Lobes vnd Befandtnus. Exod. 25. Psal. 45. Heb. 13.

XX.

Warumb opffert der Priester Brodt vnd Wein auff?

Darumb: dann Christus hat es auch than/ vnd die Figur Melchisedech erfüllet. Gen. 14.

Ecc 3

XXI.

XXI.

Warumb ist Brodt vnd Wein Materidess H. Sacrament?

I. Von wegen des Nut/ oder Nothwendigkeit/ dann wie Brodt vnd Wein nutz ist dem Leib/ also dieses heilig Sacrament der Seel. Zum andern: Dann wie jert gemelt/ hat es Christus selbst auch also in diesem eingesezt/ dann er vergleicht sich diesem/ vnd heist sich ein Weizenkörlein vnd Weinreb. Joan 12. & 25. Zum dritten: Von wegen der Eigenschafften so sie haben/ dem Leib nach/ also auch Geistlich der Seel nach.

XXII.

Warumb ist die Hostia weiß vnd rund?

Weiß/ von wegen Christi Menschheit vnd Heiligkeit. Rund aber/ von wegen seiner Gütigkeit vnd Ewigkeit.

XXIII.

Warumb thut der Priester Wasser in Wein?

Darumb: erstlich dann Christus hat es auch gethan. Zum andern: So bedeut es die Vereinigung des Volcks mit Christo. Zum dritten: das Wasser ist auch gerunnen auß der Seiten Christi. Joan. 19.

XXIV.

Was bedeußt/ daß der Priester vor/ in/ vnd am End der Mess die Finger wäscht?

Es bedeut die Fußwaschung Christi vnseres Herren/ wie ers seinen Jüngern hat gewaschen: vnd der Priester begehrt Verzeihung tödelicher/ läßlicher vnd

und täglicher oder würcklicher Sünden. Psal. 50.
Nachmals kehret sich der Priester umb und spricht/
Orate Fratres, Bittet/D ihr Brüder/ daß mein vnd
uer Opfer Gott dem HERN gefalle/ oder ange-
nehm sey. Daß bedeut / wie Christus zu seinen
Jüngern gesagt hat/ bittet vnd wachet/ daß ihr nicht
in Versuchung kombt. Matt. 26. Der Diener
wünscht dem Priester auch/ daß es Gott auffnehm
zu seiner Ehr/ vnd vns zu Ruh. Darauß liest er
die Collecten heimlich/ zubeuten/ wie Christus auch
an ein besonders Orth ist gangen zu betten. Matt. 14.
Luc. 9. Joan. 6.

XXV.

Was bedeut die Præfation/ daß ist/ des Priesters Ges-
sang oder Vorred vor der Wandlung/ vnd das
darauff folgt sanctus.

Es bedeut das Lobgesang der heiligen Engel im
Himmel/ wie sie allzeit Gott loben vnd heilig heis-
sen/ dessen wil vns der Priester erinnern/ vnd auch
reizen zum Lob Gottes. Esa. 6.

XXVI.

Warumb macht der Priester ein Creuz wann er im
Sanctus das Benedictus sagt?

Darumb nemlich: anzuzeigen das Christus
gehn Jerusalem sey kommen zum Creuz vnd zu ley-
den vnd sterben am Creuz von vnserwegen: dann
die Kinder haben also gesungen am Palmtag Bene-
dictus, das ist/ gebenedeyet sey/ der da kombt im Na-
men des HERN. Matt. 21.

Ecc 4

XXVII.

XXVII.

Was bedeut die erst still Meß/ vnd für wen bitt der Priester?

Sie bedeu/wie Christus in seinem Leyden hat still geschwiegen/ vnd ist gedultig gewesen wie ein Lämblein. Isa. 53. Da bitt der Priester vnd gedencke der Lebendigen/ wie Jacobus sagt/ bitt einer für den andern/ auff das wir alle selig werden. Jacob. 5.

XXVIII.

Was bedeuß/ daß der Priester die Hand über sich hebt/ vnd über den Kelch haltet?

Die auffhebung der Hand/ bedeu die Aufspannung der Arm Christi des HERN am Creuz. Das er aber die Hand halt ob dem Kelch/ bedeu/ wie die Priester im alten Testament mühte legen die Hand auff einen Boek/ den man auffopfern soll für die Sünd/ vnd ihn ledig lassen. Levit. 16. Also ist Christus auch für vnser Sünd auffgeopfert worden der Menschheit nach/ die GOrtheit aber ledig gelassen: da gehört auch darzu die Histori des Isaac/ welcher nit vmbgebracht ist/ sonder ein Wider. Gen. 22. Item es bedeu/ daß er jetzt werde Leib vnd Blut Christi auffopfern.

XXIX.

Warumb werden die Heiligen in die Meß oder Canon gesetzt?

Darumb: dann dieweil GOrte oft vilen verschonet hat im alten Testament durch Fürbitt der Heiligen Abraham/ Isaac/ Moses/ Davids vnd Job:

Job: warumb wolte er nit auch auffnehmen die
Fürbitte der Heiligen des neuen Testaments.

Von der Elevation oder Wandlung.

I.

Warumb heist's Wandlung?

Warumb: dann Christus wandlet von Himmel
auff Erden: Item / dann Brod vnd Wein
wird verwandelt in Fleisch vnd Blut Christi vnser's
lieben H. Ernt.

II.

Was ist dann die Wandlung / vnd was
bedeut's?

Sie bedeut / wie Christus ist auffgehbt worden
am Stamm des H. Creuzes / als sprech der Prie-
ster / Ecce homo. sihe Mensch / da zeige ich dir den in
der Gestalt des Brods / welcher für dich am Stam-
men des H. Creuzs ist auffgeopffert worden / sihe /
da ist das wahre Himmelbrod / ja als wann Christus
selber sprech zu vns / sihe Mensch / was hab ich von
deinetwegen gelitten? Die Auffhebung des Kelchs
aber bedeut die Vergießung seines Bluts.

III.

Wie sollen wir ihu dann anbetten vnd
grüssen?

Wie die heiligen Engel im Himmel / vnd alle
Heiligen. Item / wie die heiligen drey König / wie
Maria Magdalena / wie der Hauptmann / wie der
Ecc 5 Aufse

Auffällig / vnd andere mehr mit grossem Glauben /
Reverenz / Demüthigkeit / vnd Andacht.

IV.

Was bedeut das Liecht vnd Geleut ?

Das Liecht bedeut Christum den HERN. Das
Geleut aber / daß wir auffmerckig seyn sollen auff
ihn / der da kommet. Im alten Testament hat man
Posaunen gehabt zum Opffer.

V.

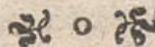
Warumb leutet man aber auff dem Thurn / vnd auff
der Gassen ?

Von wegen der Krancken / vnd derer / so nie könd-
ten darbey seyn / daß sie doch daheimbt dieweil / vnd
an der Arbeit betten. Wann wir aber auff der
Gassen hören leuten / sollen wir Christo vnserem
HERN mit Freuden entgegen lauffen / ihn grüßen /
Gnad begehren / vnd bitten für die Krancken.

VI.

Warumb hebt man dieweil die Casul auff ?

Darumb: Erstlich von wegen der Gefahr / die
selbig zu vermeyden. Zum andern: daß der Prie-
ster leichter über sich mög. Zum dritten: bedeut es
auch die Lieb vnd Weitleyden Mariæ Magdalencæ vnt-
ter dem Creuz. Merck / was der H. Gregorius sagt
im vierdren Buch / am 6. Cap. wie sich die Himmel
auffthun in der Consecration / vnd die Engel zu-
gegen herab kommen.



Nach

Nach der Elevation oder Wandlung.

I.

Was bedeut das ander Memento oder Still Meß?

Das Stillschweigen der Apostel / da Christus am H. Creuz hieng / alsdann bitt der Priester für die Abgestorbne Catholische Christen.

II.

Warumb sollen wir für die Christglaubigen Seelen bitten?

Darumb : Erstlich / dann sie seyn ein Theil der Catholischen Kirchen / vnser Bröder vnd Schwester / vnd Mitglieder. Zum andern / sie leyden grose Peyn / sollen ihnen demnach gern Brüderliche Lieb erzeigen. Zum dritten / daß sie nimmer seyn im Stand des Verdienen zum ewigen Leben / sonder der Bezahlung.

III.

Was bedeuts / daß der Priester an die Brust schlägt?

Es bedeut / wie etliche vnter dem Aufführen auß Mitleiden haben auch an die Brust geschlagen. Item es bedeut auch die Ketz des Priesters.

IV.

Warumb hat S. Gregorius das heilig Vatter vnser in der Meß verordnet zu sagen.

Darumb : daß es ist ein Gebett über alle Gebett.

V.

V.

Warumb sagt / oder singt man es laut?

Darumb: daß es nit allein jederman lehren vnd wissen / sonder auch mit dem Priester betten soll.

VI.

Was bedeut es dann?

Es bedeut die siben Wort Christi vnser lieben **HEXAM** / dann im Vatter vnser auch siben Bitte seyn.

VII.

Was bedeuts / daß der Priester die Hostiam mit dem Kelch übersich hebt?

Es bedeut / wie der Engel den Stein vom Grab hat abgeworffen / da Christus ist erkanden.

VIII.

Was bedeuts / daß er die Paten übersich hebt / macht ein Creuz vnd kusst?

Es bedeut / die frölich Auferstehung Christi: das Creuz aber / daß er durch sein Leyden am Creuz / vnd folgendes durch sein Auferstehung hat vns den wahren Kuff / oder Frid bracht vnd erworben / darumb der Priester Danck sagt. Item es bedeut auch die Andacht der Frauen bey dem Grab.

IX.

Warumb theilt er die Hostiam?

Darumb: Erstlich daß er sie mög desto leichter niessen. Zum andern / von wegen der Bedeutung vnd Geheimnuß: dann Christus hat es auch than.
Zutt

Zum dritten / so bedeut es / wie sein heilige Seel sey
abgesöndert worden vom dem Leib.

X.

Was bedeuten dann die drey Particul?

Der ein bedeut die triumphirende Kirch im Him-
mel. Der ander die streitbare / diser wird in Kelch
gelegt / dann wir müssen hie trincken den Kelch des
leydens. Der dritt bedeut / vnd wird genommen
für die / so im Fegfeuer seyn vnd leyden.

XI.

Was bedeuten die drey Creuz / so der Priester mache /
wann er spricht: Pax Domini sit semper
vobiscum.

Sie bedeuten den dreyfachen Frid / den Christus
gewünscht hat nach seiner Auferstehung / nemlich
den Frid mit Gott / den Frid des Herzens / vnd den
himmlischen ewigen Frid.

XII.

Warumb sagt er drey mal Agnus Dei, vnd schlägt
an die Brust?

Darumb: dann wir sündigen wider Gott/wider
vns selbst / vnd wider vnsern Nächsten. An die
Brust aber schlägt er / anzuzeigen sein Key über die
Sünd / desgleichen wann er sagt / Domine non
sum, &c. Herz ich bin nit würdig: schlägt er auß
Demuth an die Brust.

XIII. War.

XIII.

Warumb wird Christus einem Lämblein
verglichen?

Darumb: daß er hat geduldig gelitten wie ein
Lämblein: Item von wegen anderer Eigenschafft
ten.

XIV.

Wird Christus auch zertheilt?

Nein: dann er kan nit mehr leyden noch sterben/
weiter noch zertheilt werden / spricht Paulus Rom.
8. sonder in einen jeden Theil ist der gang Christus /
vnd ist doch nur ein Sacrament auff dem Altar / son-
der allein die Species / das ist / die Gestalten werden
zertheilt.

XV.

Was bedeut das Stillschweigen des Priesters nach
der Communion / oder Nießung des H.
Sacraments?

Es bedeut die Süßigkeit vnd geistliche Freud / die
der Priester soll haben vnd empfinden in diesem heili-
gen Sacrament mit dem H. Johanne dem Euan-
gelisten / auff der Brust Christi / vnnnd enzucke seyn
mit Paulo / mit Gregorio / mit der H. Monica / vnd
anderen mehr / vnd empfinden / vnd kosten / wie süß
der H. Erz sey / wie David sagt. Psalm. 33. Das
Herz des Priesters bedeut auch das neu Grab Christi.

XVI. Was

XVI.

Was bedeuts / daß mans Messbuch wider auff die
recht Seiten trägt.

Es bedeut das End der Welt / daß ein Hirt vnd
ein Schaaffstall soll werden vor dem Jüngsten Tag
durch Enoch vnd Heitam. Rom. 9. Joan. 10.

XVII.

Was bedeut die Postcommunion vnd letzte
Collecten?

Sie seyn ein Dancksagung für das heilig genossen
Sacrament: vnd bedeut die Freud der Apostel / wels
che sie gehabt haben in der Auferstehung Christi vn
ser lieben HERN.

XVIII.

Warumb gibt der Priester den Seegen / vnd was
bedeuts?

Er gibt ihn / daß wir sollen gebenedeyet werden
von Gott / vnd grosse Gnad empfaben vnd beschütze
werden. Er bedeut aber drey Ding / erstlich den
Seegen Christi des HERN / den er geben hat / da er
gen Himmel ist gefahren. Zum andern / die Sen
dung des H. Geists am Pfingstag. Zum dritten /
den Seegen / den er geben wird am Jüngsten Tag
den Auferwöhlten / wann er sprechen wird / kombe
her ihr Gebenedeyten. Matth. 25.

XIX.

Warumb gibt man aber den Seegen nit in dem Re
quiem / oder Seel-Ambt-Mess?

Darumb: dann er wird geben für die Lebendigen /
so gegenwärtig seyn bey der Mess / welche nothdürff
tig

ig seyn des Segens. Item der Segen ist etwas frölichs / im Fegfeuer aber ist kein Freud / dann sie seyn noch nit erlediget von der Peyn. Item der Priester will Gott dem Herrn nit eingreifen in Jurisdiction / die das Fegfeuer ist / sonder er / das ist / Gott muß ihnen den Segen geben / vnd sie erlösen oder erledigen.

XX.

Was bedeut S. Johannis Evangelium am End der Meß / warumb liest mans ?

Es ist gleichsamb ein kurzer Begriff vnd Inhalt der Meß / ein Dancksagung vnd ein lob Maria / daß in ihr das Wort ist Fleisch worden / das ist / Christus ist Mensch worden / von des wegen kñnen wir nit zu diesen Worten / Et verbum caro factum est. Item wir haben einkehr allda / daß er nemlich für die jetzige sey Mensch worden / welche nit nach dem Fleisch wandlen / sonder auß Gott gebohren seynd / vnd sagen Danck / daß wir Kinder Gottes seyn.

XXI.

Kan man S. Johannis Evangelium bey sich tragen ?

Ja : dann die Kirch laßt etliche heilige Ding zu / doch im Herzen tragen / ist zum besten. Item mit Reuerenz vnd Glauben ohn Aberglauben vnd seltsamen vnbetandten Zeichen So der Saam Christi / vnd der Schatten Petri haben Krafft gehabt / so wird das Evangelium auff Krafft haben / zuvor im Ditzgewitter.

XXII. Was

XXII.

Warumb segnet vnd gibt man das Weyhwasser?

Erstlich darumb: auff das wir ingedenck sollen seyn der Tauff. Zum andern / wider die list des bösen Feinds / vnd wider die Zauberey. Zum dritten / wider die läßlichen Sünden / vnd bösen Gedancken. Das Saltz aber / das wir nit sollen in Sünden sterben vnd stincken.

XXIII.

Warumb sprengt mans auff die Gräber?

Darumb: dann wir wünschen ihnen die ewige Ruhe vnd Erquickung / vnd diß in fide parentum: dann wir haben es auß der Darreichung der Kirchen von vnsern Voreltern empfangen.

XXIV.

Wie wissen es aber die Seelen im Fegfeuer?

Auß Offenbarung Gottes durch sich selbst / oder durch die Engel offeneret er es ihnen / dann wie hat es der reich Mann könden sehen vnd hören / was Abraham zu ihme gesagt / vnd Lazarus in seiner Schoß gesehen worden so weit? Luc. 16.

XXV.

Woher hat es solche Krafft?

Auß dem Leyden Christi des H. Erzm / auß der Krafft Gottes / der da würcket in seinen Creaturen / durch sein Göttliches Wort vnd heiliges Gebett / wie Paulus spricht 1. Tim. 4. Item auch durch das Zeichen des H. Creuz.

Part VI.

¶¶¶

XXVI.

XXVI.

W. hat es eingesezt?

Der heilig Alexander Pabst vnd Martyrer.

Von der Bruderschaft vnser lieben Frauen /
besuch in dem Schaz. Büchlein / daselbst auch von
dem grossen Nutz des Weyh- Wassers vnnnd Salz.
In India werden vil erlediget von mancherley
Kranckheiten / Fieber. Item von schädlichen vnd
vergiftten Thieren / vnd auch von dem bösen Feind /
wann sie es trincken / oder sich damit besprennen. So
wird auch kein gewelchtes Wasser stincken oder schme-
cken in einem Geschürz stehen. Epiphanius schreibt
von einem vn Sinnigen Mann / der in der Stadt vmb
gelauffen / da hat man ihn besprenget mit Weyhwas-
ser / vnd er ist gesundt worden.

XXVII.

Wann der Priester von dem Altar gehet /
was bettet er?

Das Te Deum laudamus, oder Benedicite
omnia opera Domini Domino: also sollen die
Lehen auch thun.

XXVIII.

Warumb gehet man zu letzt vmb den Altar?

Das hat sein Grund auß dem 26. Psalmen / da
der heilige Prophet David also spricht: Ich bin
herumb gangen / vnnnd hab auffgeopfert in seinem
Tabernacul die Hostiam oder Opfer des Lobs / ich
will singen vnd Lob sprechen dem HERN / anzuzeigen
das wir Gott auch wollen auffopfern vnser Gebet
(wie oben gemelt) vnd guten Willen / sambt der
Dancksagung.

Ände